

Stuttgart, 06.12.2019

Haushalt 2020/2021

Unterlage für die 2. Lesung des Verwaltungsausschusses zur nichtöffentlichen Behandlung am 09.12.2019

Partnerschaft für Demokratie stärken - Bildungsprojekte gegen Rassismus fördern

Beantwortung / Stellungnahme

Sachstand

Die Abteilung Integrationspolitik (SI-IP) koordiniert federführend die Stuttgarter Partnerschaft für Demokratie (im Folgenden: PfD). Die PfD wird seit Mai 2017 aus dem Bundesprogramm „Demokratie leben“ mit 105.000 €/Jahr bis Ende 2019 gefördert. Aus diesen Mitteln wird die Fach- und Koordinierungsstelle beim Stadtjugendring im Umfang von 45.000 €/Jahr finanziert (0,75-Stelle), ebenso die Einzelprojekte zur Demokratieförderung im Umfang von 50.000 €/Jahr. Der größte Ausgabeposten sind die jährlichen Internationalen Wochen gegen Rassismus im März. Für die Öffentlichkeitsarbeit stehen 10.000 €/Jahr zur Verfügung. Die Mittelverwaltung für die Projekte und die Öffentlichkeitsarbeit liegt auch beim Stadtjugendring, d.h. SI-IP leitet die Bundesmittel an diesen weiter. Den städtischen Eigenanteil in Höhe von 5.000 €/Jahr trägt SI-IP aus dem eigenen Projektetat.

SI-IP hat bei der Regiestelle „Demokratie leben“ am 25.09.2019 die weitere Bundesförderung der PfD Stuttgart für die Jahre 2020-24 beantragt, und zwar in einem Gesamtvolumen von 140.000 €/Jahr, davon 125.000 € Zuwendung des Bundes und 15.000 € städtische Kofinanzierung aus dem Projektetat von SI-IP.

Am 03.12.2019 haben wir den Zuwendungsbescheid des Bundes für das Jahr 2020 erhalten. Die Zuwendung beträgt 125.000 € für den Bewilligungszeitraum 01.01.2020 bis 31.12.2020. Die städtische Kofinanzierung der Gesamtausgaben wird antragsgemäß aus dem Projektetat von SI-IP mit 15.000 € getragen. Der Stadtjugendring bekommt somit 140.000 € als Letztempfänger, davon 65.000 € für die Fach- und Koordinierungsstelle (0,9 Stelle), 65.000 € für die Einzelprojekte zur Demokratieförderung und 10.000 € für die Öffentlichkeitsarbeit.

Eine Bewilligung für mehrere Jahre war nicht möglich, weil Nachweise über Eigenmittel in Form eines Haushaltsbeschlusses fehlten. Der Folgeantrag auf eine mehrjährige Förderung des Bundes ab 2021 muss im Herbst 2020 gestellt werden.

Die Aussichten auf eine mehrjährige Förderung wären hoch, wenn der Gemeinderat im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2020/2021 beschließen würde, dass die Landeshauptstadt Stuttgart den städtischen Eigenanteil in Höhe von 15.000 €/Jahr auch ab 2021 für den dann beantragten Projektzeitraum tragen wird.

Die städtische Kofinanzierung würde haushaltsneutral aus dem bestehenden Projektetat von SI-IP erfolgen.

Entscheidungsbedarf

Zur Beschlussziffer 1 des Antrags Nr. 678/2019 der FrAKTION LINKE SÖS PIRATEN Tierschutzpartei:

Ergänzende Bildungsprojekte gegen Rassismus und Antisemitismus für junge Menschen können aus bestehenden Förderprogrammen auf den Weg gebracht werden (Fonds Zukunft der Jugend, Projektmittel der Abteilung Bildungspartnerschaft).

Zur Beschlussziffer 2:

Mit dem Zuwendungsbescheid des Bundes für 2020 ist die Fach- und Koordinierungsstelle beim Stadtjugendring mit 65.000 € bis 31.12.2020 finanziert.

Für die Nachhaltigkeit der Stuttgarter Partnerschaft für Demokratie ist eine mehrjährige Finanzierung der Fach- und Koordinierungsstelle zielführend.

Der Gemeinderat könnte beschließen, dass die städtische Kofinanzierung in Höhe von 15.000 €/Jahr für das Jahr 2020 und in der Folge für den Zeitraum 01.01.2021 bis 31.12.2024 aus dem bestehenden Projektetat der Abteilung Integrationspolitik getragen wird, wenn die Zuwendung der beantragten Bundesmittel aus dem Programm „Demokratie leben“ für die genannten Projektzeiträume erfolgt.

Vorliegende Anfragen/Anträge:

678/2019 Die FrAKTION LINKE SÖS PIRATEN Tierschutzpartei

Erledigte Anfragen/Anträge:

Dr. Alexandra Sußmann
Bürgermeisterin

Anlagen

